

# Reformbedarf im Bundesstaat Österreich

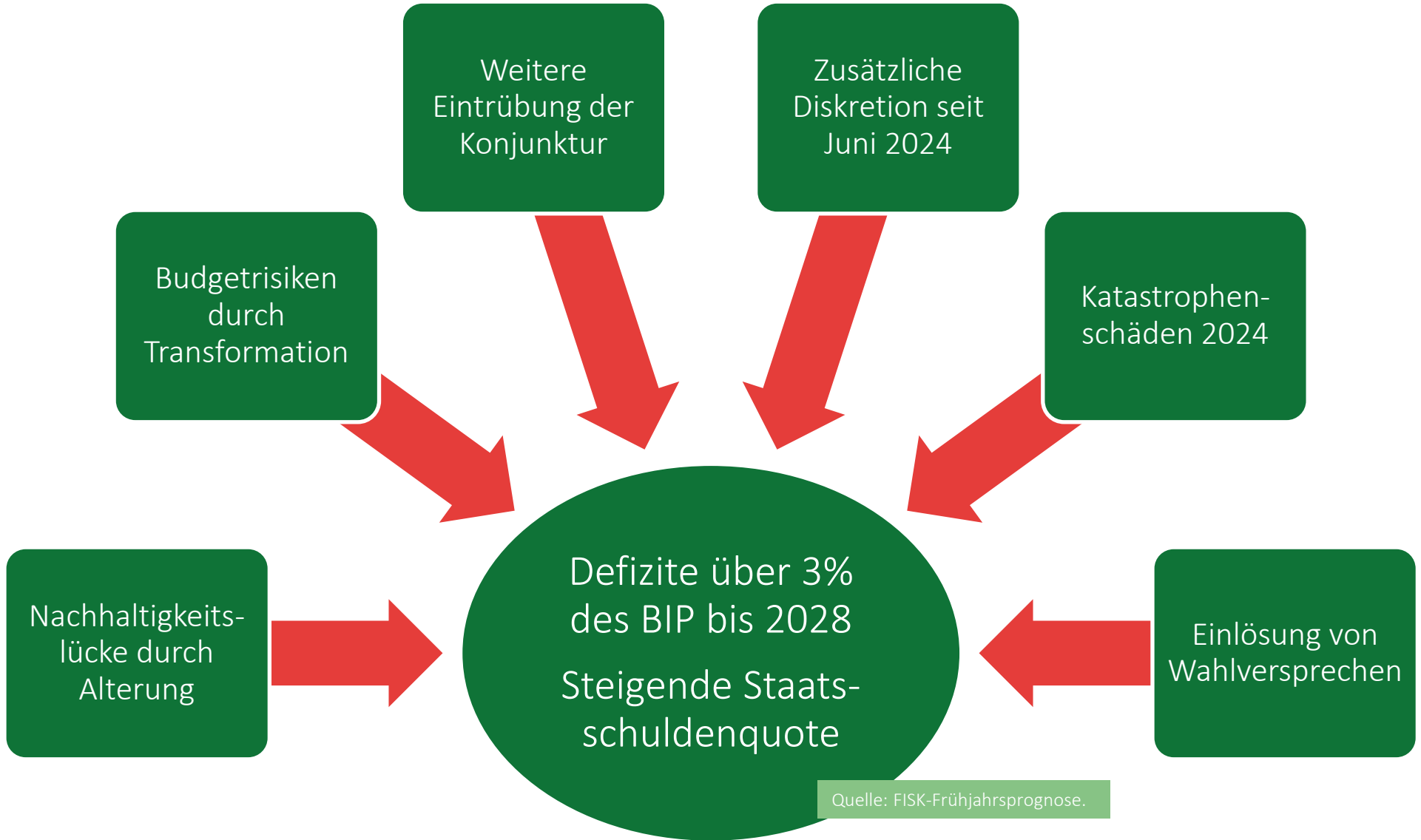
Christoph Badelt, Fiskalrat

Peter Biwald und Karoline Mitterer, KDZ

Margit Schratzenstaller, WIFO

Wien, 9. Oktober 2024

# Ausgangslage: Bereits angespannte Budgetsituation Österreichs verschärft sich weiter ...



# Handbuch zum Finanzausgleich 2024

- Standardwerk zum Finanzausgleich
  - Funktionsweise des Finanzausgleichs
  - Kommentar und Stellungnahmen zum Finanzausgleichsgesetz
  - Reformbedarfe und Weiterentwicklungsoptionen
- Breite Basis des Handbuches
  - Verhandlungspartner und Wissenschaft
  - Gemeinsame Bemühungen, den Reformbedarf und Lösungswege aufzuzeigen



# Reformbedarf im Bundesstaat Österreich

# FISK ■ **Strukturreformen in subsektoral übergreifenden Aufgabenbereichen (FISK-Empfehlungen, 12/2023 und 06/2024)**

- Dynamik in demografieabhängigen Ausgabenbereichen bremsen
  - ▣ Verbesserte Koordination zwischen Bund, Ländern und Gemeinden im Pflegewesen und geordnete, nachhaltige Finanzierung
  - ▣ Weiterentwicklung des heimischen Gesundheitssystems in Richtung integrierter Gesundheitsversorgung
  - ▣ Weitere Anhebung des effektiven Pensionsantrittsalters sowie Maßnahmen zur stärkeren Nutzung des Beschäftigungspotenzials
  - ▣ Außertourliche kostensteigernde gesetzliche Eingriffe in das Pensionssystem unterlassen
- Koordination zwischen Bund, Ländern und Gemeinden u. a. im Förderwesen verbessern
  - ▣ Erhöhung der Transparenz und Treffsicherheit
  - ▣ Minimierung von Zielkonflikten und Doppelgleisigkeiten
- ➔ Gesamtkonzept zur langfristigen Stabilisierung der öffentlichen Finanzen einschließlich Finanzierung von Zukunftsinvestitionen und Krisenmaßnahmen

# FISK ■ **Finanzausgleich zur Erhöhung der Effizienz des Fiskalföderalismus nutzen (FISK-Empfehlungen 12/2023 und 06/2024)**

- Potenzial der Zielorientierung im Finanzausgleich bestmöglich durch transparentes, öffentlich zugängliches Monitoring nutzen und Maßnahmen evaluieren
- Initiativen und wichtige Reformen zur Erhöhung der Effizienz des Fiskalföderalismus in Österreich weiter forcieren:
  - Zusammenführung der Aufgaben-, Einnahmen- und Ausgabenverantwortung
  - Stärkung der Aufgabenorientierung unter Berücksichtigung einer Aufgabenreform
  - Stärkung der Abgabenaufonomie der Länder und Gemeinden
  - Entflechtung und Reduktion der intergovernmentalen Finanzierungsströme

## Investitionsbedarf im Bundesstaat

- Klimaschutz und Klimawandelanpassung
- Digitaler Wandel
- Ausbau der Kinderbetreuung
- Bildung, Aus- und Weiterbildung
- Forschung und Entwicklung
- Nachholbedarf Landesverteidigung

# Ansätze zur Erweiterung der Finanzierungsspielräume

- Fördersystem
- Klimagovernance
  - Klimaschädliche Förderungen
  - Grüne Förderungen
  - Mechanismus zur Verteilung und Finanzierung von Klimainvestitionen
- Stärkung der subnationalen Abgabenaufonomie
- Verwaltungsreformen (Bildungsverwaltung; F&E-System)



# Kommunale Daseinsvorsorge – Herausforderungen

## Steigende Aufgaben der Gemeinden

v.a. Ausbau Elementarpädagogik, Ganztagschulen, Klimaschutz und Klimawandelanpassung

## Hohe Umlagenlast reduziert Gemeindemittel in zunehmendem Ausmaß

Bis 2027 werden den Gemeinden voraussichtlich nur mehr max. 40% der Ertragsanteile verbleiben.

## Geringe Handlungsspielräume

hohe Reglementierung bei Leistungsangeboten; wenig Spielräume bei Einnahmen



## Verhaltene Dynamik der Einnahmehasis

Einnahmen-Ausgaben-Schere nach Steuerreformen; weiterhin ausstehende Grundsteuerreform

## Kommunale Daseinsvorsorge - Empfehlungen

- Weg von kurzfristig aneinandergereihten Hilfspaketen
- Nachhaltige Stärkung der Gemeindefinanzen
  - Transferentflechtung
  - Grundsteuerreform
  - Dynamisierung des Finanzausgleichs
- Effizienzen heben
  - Gemeindekooperationen gezielt fördern
  - Aufgabenorientierter Finanzausgleich inkl. Anpassung vertikaler Schlüssel
  - Reformen in Aufgabenbereichen (Gesundheit, Pflege, ÖV-Finanzierung etc.)

## Rückfragen:

Mag. Bernhard Grossmann  
Büro des Fiskalrates

[Bernhard.Grossmann@oenb.at](mailto:Bernhard.Grossmann@oenb.at)

T: +43 676 5302204

[www.fiskalrat.at](http://www.fiskalrat.at)

Siegfried Fritz, Bakk. MSc  
KDZ - Zentrum für  
Verwaltungsforschung

[fritz@kdz.or.at](mailto:fritz@kdz.or.at)

T: +43 676 84957917

[www.kdz.or.at](http://www.kdz.or.at)

Markus Kiesenhofer, BA MA  
WIFO

[Markus.Kiesenhofer@wifo.ac.at](mailto:Markus.Kiesenhofer@wifo.ac.at)

T: +43 1 798 26 01 - 291

[www.wifo.ac.at](http://www.wifo.ac.at)